



Philosophische Fakultät

**Modulhandbuch
des Bachelor-Studienfachs
Romanistik**

Französisch

Hauptfach/Nebenfach

Fassung vom Oktober 2016

auf Grundlage der Prüfungs- und Studienordnung vom 28. April 2016

Inhalt

Übersicht über die Studienpunkte (Credit Points) im Bachelor Romanistik – Französisch	2
BA Romanistik – Französisch: Hauptfach (93 CP)	3
Übersicht über die Studienphasen	3
Modulbeschreibungen im Hauptfach BA Romanistik – Französisch	4
Sprachpraxis	4
Sprachwissenschaft	7
Literaturwissenschaft	9
Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Interdisziplinäres Aufbaumodul	12
Praktikum	13
BA Romanistik – Französisch: Nebenfach (63 CP)	14
Übersicht über die Studienphasen	14
Modulbeschreibungen im Nebenfach BA Romanistik – Französisch	15
Sprachpraxis	15
Sprachwissenschaft	18
Literaturwissenschaft	19
Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Interdisziplinäres Aufbaumodul	21
Praktikum	22
Idealtypische Studienverlaufspläne	23
Bachelor-Hauptfach – Französisch	23
Bachelor-Nebenfach – Französisch	24

Übersicht über die Studienpunkte (Credit Points) im Bachelor Romanistik – Französisch

Vorbemerkung: Inhalte des jeweiligen Basismoduls werden zur Belegung von Aufbau- und Vertiefungsmodulen vorausgesetzt.

BA Romanistik – Französisch: Hauptfach (93 CP)

- 24 CP Sprachpraxis
- 51 CP Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte
- 8 CP berufspraktische Studienanteile
- 10 CP Bachelorarbeit
-

BA Romanistik – Französisch: Nebenfach (63 CP)

- 24 CP Sprachpraxis
- 31 CP Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte
- 8 CP berufspraktische Studienanteile

Abkürzungen in diesem Modulhandbuch

- BA = Bachelor
CP = Credit Points
ECTS = European Credit Transfer System
HF = Hauptfach
HS = Hauptseminar
LV = Lehrveranstaltungen
NF = Nebenfach
P = Praktikum
PS = Proseminar
SS = Sommersemester
SWS = Semesterwochenstunden (Unterrichtszeit/Woche)
Ü = Übung
ÜmP = Übung mit Praxisanteil
VL = Vorlesung
WS = Wintersemester
(b) = benotet
(u) = unbenotet

BA Romanistik – Französisch: Hauptfach (93 CP)

Übersicht über die Studienphasen

Studienphase	Modul	SWS	CP/ ECTS
Basisstudium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch	6	9
	Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch	6	9
	Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch	4	7
	Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch	4	7
	Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte – Französisch	4	7
Aufbaustudium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Französisch	4	6
	Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte – Französisch	6	15
Vertiefungsstudium	<i>entweder</i> Wahlpflichtmodul Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Französisch <i>oder</i> Wahlpflichtmodul Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Französisch	6	15
	Praktikum	6 Wochen Berufspraktikum im französischsprachigen Ausland	8
	Bachelor-Arbeit		10
	BA HF gesamt		

Modulbeschreibungen im Hauptfach BA Romanistik – Französisch

Sprachpraxis

Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch				Abk. BA F MSK 1
Regelstudiensem. 1-4	Turnus halbjährlich	Dauer 1-2 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 9
Modulverantwortlicher		Dr. Florian Henke		
Lehrveranstaltungen/SWS		Übung mit Praxisanteil Phonetik: 2 SWS, 3 CP; Übung mit Praxisanteil Grammatik I: 2 SWS, 3 CP; Übung mit Praxisanteil Mündliche Kommunikation I: 2 SWS, 3 CP		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Je Modulteil eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur.		
Arbeitsaufwand		270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Übungsaufgaben und 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		
Modulnote		Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den jeweiligen Teilprüfungen.		
Lernziele/Kompetenzen				
<p>Phonetik: Ausbildung einer Aussprachekompetenz, die sich der von Muttersprachlern annähert.</p> <p>Grammatik I: Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Morphologie und Syntax und deren Anwendung im Sprachhandeln in der Fremdsprache.</p> <p>Mündliche Kommunikation I: Erwerb der Fähigkeit, in der Fremdsprache weitgehend problemlos zu verstehen, zu resümieren, zu diskutieren, zu argumentieren, zu interagieren.</p> <p>Die in MSK 1 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens in allen Teilfertigkeiten.</p>				
Inhalte				
<p>Phonetik: Einführung in die Grundlagen der akustischen und artikulatorischen Phonetik; praktische Phonetik: Ausspracheschulung, Aussprachekorrektur</p> <p>Grammatik I: Grundlagen der Morphologie und Syntax (Schwerpunkte: unregelmäßige Verben, Pronomina, Zeiten der Vergangenheit, <i>subjonctif</i>, Infinitivverwendung, ...)</p> <p>Mündliche Kommunikation I: Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten/Hörseh-Texten; gelenkte Diskussion; themengebundenes Sprechen; konversationelle Strukturen</p>				
Weitere Informationen				
<p>Sprachliche Voraussetzungen für Modul 1: fortgeschrittene und gefestigte Kenntnisse der französischen Sprache entsprechend ungefähr Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit leichten Abweichungen in den Teilfertigkeiten: „Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.“</p> <p>Die Unterrichtssprache ist Französisch.</p>				

Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch				Abk. BA F MSK 2
Regelstudiensem. 2-5	Turnus halbjährlich	Dauer 2–3 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 9
Modulverantwortlicher		Dr. Florian Henke		
Lehrveranstaltungen/SWS		Übung mit Praxisanteil Mündliche Kommunikation II: 2 SWS, 3 CP; Übung mit Praxisanteil Grammatik II: 2 SWS, 3 CP; Übung mit Praxisanteil Textredaktion I: 2 SWS, 3 CP		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Je Modulteil eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur		
Arbeitsaufwand		270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Übungsaufgaben und 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		
Modulnote		Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den jeweiligen Teilprüfungen.		
Lernziele/Kompetenzen				
<p>Mündliche Kommunikation II: Fähigkeit zum gelenkten Sprechen und zum freien Sprechen über Themen aus dem Bereich Politik, Gesellschaft, Soziales, Kultur, Wirtschaft usw. Fähigkeit, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p>Grammatik II: Sehr gute Kenntnisse im Bereich der Syntax; Fähigkeit zur sicheren Anwendung der erworbenen Syntaxkenntnisse im Sprachhandeln in der Fremdsprache</p> <p>Textredaktion I: Erarbeitung einer vertieften schriftsprachlichen Kompetenz: z.B. die Kompetenz, gängige Textsorten zu produzieren; die Fähigkeit, textsortenspezifische Strukturen und Argumentationen zu erkennen; die Fähigkeit zum korrekten Verfassen von Berichten und Aufsätzen im Französischen</p> <p>Die in MSK 2 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>				
Inhalt				
<p>Mündliche Kommunikation II: intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining; Typen gelenkten Sprechens und freien Sprechens über spezifische Themen (siehe oben)</p> <p>Grammatik II: Haupt- und Nebensatzverknüpfungen, Infinitivkonstruktionen; Tempus, Modus und Aspekt im Kontext; Textgrammatik; gezielte Fehleranalyse; Kontrastive Systemkompetenz: Fähigkeit zur Übertragung französischsprachiger lexikalischer, idiomatischer und struktureller Einheiten in die Muttersprache (<i>version</i>);</p> <p>Textredaktion I: lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten; <i>réécriture</i> von spezifischen Texttypen (z.B. journalistischer Texte)</p>				
Weitere Informationen				
Die Unterrichtssprache ist Französisch. Das Modul ist bis zum Ende des 5. Fachsemesters zu absolvieren.				

Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Französisch				Abk. BA F MSK 3
Regelstudiensem. 3-6	Turnus halbjährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 4	CP/ECTS 6
Modulverantwortlicher	Dr. Florian Henke			
Lehrveranstaltungen/SWS	Übung mit Praxisanteil Übersetzung: 2 SWS, 3 CP; Übung mit Praxisanteil Fachsprache: 2 SWS, 3 CP			
Leistungskontrollen/Prüfungen	Für Modulteil 1 Übersetzung eine Abschlussklausur (benotet); für Modulteil 2 Fachsprache eine Abschlussklausur oder eine mündliche Prüfung (unbenotet)			
Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit, 60 Stunden Übungsaufgaben und 60 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung			
Modulnote	Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den jeweiligen Teilprüfungen.			
Lernziele/Kompetenzen				
<p>Übersetzung: Fähigkeit zur Übertragung sprachlicher Strukturen der Muttersprache in adäquate Entsprechungen des Französischen (<i>thème</i>); Erwerb einer relativ hohen Sicherheit im Bereich Wortschatzwahl und in Bezug auf stilistische Adäquatheit</p> <p>Fachsprache(n): Erwerb einer fachsprachlichen Grundkompetenz in ausgewählten Bereichen, insbesondere Beherrschung eines fachbezogenen Grundwortschatzes</p> <p>Die in MSK 3 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>				
Inhalt				
<p>Übersetzung: Übersetzung von literarischen Texten/Sachtexten aus/in der/die Zielsprache; Training des situations-/adressaten- und registerspezifischen schriftsprachlichen Ausdrucks</p> <p>Fachsprache(n): Textanalyse in Verbindung mit Sachanalyse; Einführung in ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes; Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textsorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale.</p>				
Weitere Informationen				
Die Unterrichtssprache ist Französisch.				

Sprachwissenschaft

Basismodul				Abk.
Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch				BA F SW 1
Regelstudiensem. 1-4	Turnus jährlich	Dauer 1 Sem.	SWS 4	CP/ECTS 7
Modulverantwortlicher		Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann Prof. Dr. Wolfgang Schweickard		
Lehrveranstaltungen/SWS		Vorlesung Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch (2 SWS, 3 CP), Proseminar Grundlagen der Sprachwissenschaft – Französisch (2 SWS, 4 CP)		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Modulprüfung (Klausur, benotet)		
Arbeitsaufwand		210 h, davon 60 h Präsenzzeiten (30h VL + 30h Proseminar), 90 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Klausurvorbereitung		
Modulnote		Die Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote ist gleich der Note der Modulprüfung.		
Lernziele/Kompetenzen Kenntnisse der Terminologie und der Methodik der französischen Sprachwissenschaft, Kenntnis der sprachlichen Strukturebenen, der Methoden und Techniken ihrer Analyse, Begreifen der Historizität der Sprache, Kenntnis der wesentlichen sprachhistorischen Fakten, Kenntnis der grundlegenden Fachliteratur.				
Inhalt Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse der allgemeinen und der französischen Sprachwissenschaft (Wissenschaftsgeschichte, sprachwissenschaftliche Teildisziplinen). Die Gegenstandsbereiche werden am Beispiel verschiedener romanischer Sprachen veranschaulicht. Das Proseminar führt in Grundbegriffe, Methoden und Teildisziplinen der allgemeinen und der französischen Sprachwissenschaft ein und vermittelt Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Einführung in Präsentations- und Recherchetechniken.				
Weitere Informationen Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch. Die Lehrveranstaltungen des Basismoduls (BA-HF/NF) werden auch im Rahmen der Lehramtsstudiengänge angeboten. Beide Lehrveranstaltungen sind im selben Semester zu belegen, da sie durch eine gemeinsame Modulklausur geprüft werden. Die Länge der Modulklausur beträgt in der Regel 90-120 min.				

Wahlpflichtmodul

Die Studierenden wählen *entweder* das Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Französisch *oder* das Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Französisch.

Wahlpflichtmodul Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Französisch				Abk. BA F SW 2
Regelstudiensem. 4-6	Turnus jährlich	Dauer 1-2 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 15
Modulverantwortlicher		Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann		
Lehrveranstaltungen/SWS		Zwei Proseminare zur Sprachwissenschaft (jeweils 2 SWS, 4 CP), und ein Hauptseminar zur Sprachwissenschaft (2 SWS, 7 CP)		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Modulprüfung: 1 Hausarbeit (benotet; ca. 40.000 Zeichen; 7 CP), die im Anschluss an das Hauptseminar zu verfassen ist (siehe Weitere Informationen).		
Arbeitsaufwand		450 h, davon 90 h Präsenzzeiten, 270 h Vor- und Nachbereitung, 90 h Hausarbeit		
Modulnote		Die Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote ist gleich der Note der Modulprüfung.		
Lernziele/Kompetenzen				
Erweiterung der Fähigkeit zur selbstständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen aus ausgewählten Teilbereichen der Sprachwissenschaft der gewählten romanischen Sprache. Sicherheit im Umgang mit der Terminologie und den Methoden des Faches. Befähigung zur wissenschaftlichen Bearbeitung eines Themas aus der Sprachwissenschaft als Grundvoraussetzung zur Erstellung einer Bachelor-Arbeit. Souveräner Umgang mit Präsentationstechniken, Kommunikationsfähigkeit.				
Inhalt				
Hinführung zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit zentralen Fragestellungen und Methoden der synchronen und der diachronen Sprachwissenschaft.				
Weitere Informationen				
Dieses Modul ermöglicht eine Schwerpunktbildung in der Sprachwissenschaft. Die Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch. Es setzt die Inhalte des Basismoduls Einführung in die Sprachwissenschaft - Französisch und des Aufbaumoduls Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte voraus. Die Hausarbeit im Hauptseminar stellt eine Modulprüfung dar; sie kann also erst eingereicht werden, wenn die beiden anderen Modulveranstaltungen absolviert sind. Die Studienleistungsscheine sind der Hausarbeit beizufügen. Die Lehrveranstaltungen des Vertiefungsmoduls (BA-HF) werden auch im Rahmen der Lehramtsstudiengänge angeboten.				

Literaturwissenschaft

Basismodul				Abk.
Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch				BA F LW 1
Regelstudiensem. 1-3	Turnus jährlich	Dauer 1 Sem.	SWS 4	CP/ECTS 7
Modulverantwortlicher		Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle		
Lehrveranstaltungen/SWS		Vorlesung Einführung in die Literatur Frankreichs (2 SWS, 3 CP); Proseminar Grundlagen der Literaturwissenschaft – Französisch (2 SWS, 4 CP)		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Modulprüfung (Klausur, benotet)		
Arbeitsaufwand		210 h, davon 60 h Präsenzzeiten (30h VL + 30h Proseminar), 90 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Klausurvorbereitung		
Modulnote		Die Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote ist gleich der Note der Modulprüfung.		
Lernziele/Kompetenzen				
Kenntnisse der grundlegenden Gegenstände, Fragestellungen, Terminologie, Theorien und Methodik der Literaturwissenschaft. Grundlegende Kenntnisse über Epochen und zentrale Werke der Literatur des schwerpunktmäßig studierten Sprach- und Kulturkreises. Erwerb von Fertigkeiten zur eigenständigen Textanalyse Kenntnis der grundlegenden Fachliteratur Erwerb von Präsentations- und Recherchekenntnissen				
Inhalt				
Am Beispiel der französischen und frankophonen Literatur werden in der Vorlesung Grundbegriffe und Grundfragen wie z.B. Gattungs- und Epocheneinteilung behandelt und Überblickskenntnisse zu größeren Gebieten der Literaturgeschichte des gewählten Schwerpunktes vermittelt. Das Proseminar führt in Grundbegriffe, Methoden, Grundfragen und -gebiete französischer Literaturwissenschaft ein und vermittelt Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Einführung in Präsentations- und Rechartechniken				
Weitere Informationen				
Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch. Das Proseminar zur Literaturwissenschaft wird im Rahmen der Lehramtsstudiengänge Französisch angeboten. Beide Lehrveranstaltungen sind im selben Semester zu belegen, da sie durch eine gemeinsame Modulklausur geprüft werden. In Ergänzung zum Proseminar wird ein Tutorium angeboten, dessen Besuch dringend zu empfehlen ist. Die Länge der Modulklausur beträgt in der Regel 90-120 min.				

Wahlpflichtmodul

Die Studierenden wählen *entweder* das Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Französisch *oder* das Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Französisch.

Wahlpflichtmodul Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Französisch				Abk. BA F LW 2
Regelstudiensem. 4-6	Turnus jährlich	Dauer 1-2 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 15
Modulverantwortliche		Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle		
Lehrveranstaltungen/SWS		zwei Proseminare Literaturwissenschaft (jeweils 2 SWS, 4 CP); ein Hauptseminar Literaturwissenschaft (2 SWS, 7 CP)		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Modulprüfung: 1 Hausarbeit (benotet; ca. 40.000 Zeichen; 7 CP), die im Anschluss an das Hauptseminar zu verfassen ist (siehe Weitere Informationen).		
Arbeitsaufwand		450 h, davon 90 h Präsenzzeiten, 270 h Vor- und Nachbereitung, 90 h Hausarbeit		
Modulnote		Die Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote ist gleich der Note der Modulprüfung.		
Lernziele/Kompetenzen Erweiterung der Fähigkeit zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen und Themen anhand der vertieften Behandlung eines ausgewählten Gebietes der französischen/ frankophonen Literaturwissenschaft. Sicherheit im Umgang mit der Methodik und der Begrifflichkeit des Faches; Befähigung zur wissenschaftlichen Bearbeitung eines Themas aus der Literaturwissenschaft als Grundvoraussetzung zur Erstellung einer Bachelor-Arbeit. Souveräner Umgang mit Präsentationstechniken, Kommunikationsfähigkeit				
Inhalt Exemplarische, forschungsbezogene Vertiefung der Kenntnisse der französischen/ frankophonen Literatur.				
Weitere Informationen Dieses Modul dient der Schwerpunktsetzung in der Literaturwissenschaft. Die Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch. Es setzt die Inhalte des Basismoduls Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch und des Aufbaumoduls Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte voraus. Die Hausarbeit im Hauptseminar stellt eine Modulprüfung dar; sie kann also erst eingereicht werden, wenn die beiden anderen Modulveranstaltungen absolviert sind. Die Studienleistungsscheine sind der Hausarbeit beizufügen. Die Lehrveranstaltungen des Vertiefungsmoduls (BA-HF) werden auch im Rahmen der Lehramtsstudiengänge angeboten.				

Kulturwissenschaft/Kulturgegeschichte

Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Kulturgegeschichte – Französisch				Abk.
				LA F KW/KG
Regelstudiensem. 2-4	Turnus halbjährlich*	Dauer 1-2 Sem.	SWS 4	CP/ECTS 7
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Markus Messling Dr. Franck Hofmann			
Lehrveranstaltungen/SWS	1 Vorlesung : Einführung in die Kulturgegeschichte Frankreichs (2 SWS, 3 CP) <i>oder</i> Einführung in die romanische Kultur- und Medienwissenschaft (2 SWS, 3 CP) 1 Proseminar Frankophone Welt(en) (2 SWS, 4 CP) <i>oder</i> Kultur & Gesellschaft (2 SWS, 4 CP)			
Leistungskontrollen/Prüfungen	Klausur (benotet) in der VL Referat oder schriftliche Leistung (unbenotet) im PS			
Arbeitsaufwand	210 h, davon 60 h Präsenzzeiten (30h VL + 30h Proseminar), 90 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Klausurvorbereitung sowie Referatsvorbereitung / schriftliche Leistung			
Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Vorlesung .			
Lernziele/Kompetenzen	Das Modul vermittelt grundlegende Probleme und Methoden der Kulturwissenschaft sowie Kenntnisse kulturtheoretischer Ansätze, wissensgeschichtlicher Grundbegriffe und konkreter Analysen kultureller Phänomene, Diskurse und Prozesse. Zudem werden grundlegende Aspekte der Kultur und Geschichte Frankreichs im europäischen Kontext sowie Grundkenntnisse zu politischen und gesellschaftlichen Strukturen Frankreichs vermittelt.			
Inhalt	<p>Die Vorlesung Einführung in die romanische Kultur- und Medienwissenschaft vermittelt einen Überblick über erkenntnistheoretische Grundfragen der Kulturreflexion und historische Kulturbegriffe, verschiedene Ansätze der Kulturbetrachtung (z.B. historisch-anthropologische, hermeneutische oder materialistische) sowie Kernprobleme der Kulturanalyse der Gegenwart wie etwa Postkolonialismus, Medienrevolution oder Globalisierung.</p> <p>In der Vorlesung Einführung in die Kulturgegeschichte Frankreichs wird ein Überblick über Grundlagen der Kultur, Geschichte und Gesellschaft Frankreichs vermittelt. Erörtert werden Prozesse und Konzepte wie Revolution und Zentralisierung, Nation, Republik und Moderne, die für das (Selbst-)Verständnis Frankreichs zentral sind.</p> <p>Das Proseminar Kultur & Gesellschaft dient der Erweiterung des Wissens über historische Konstellationen und kulturwissenschaftliche Positionen und eröffnet in Form konkreter Analysen spezifischer kultureller Probleme eine Vertiefung methodischer und problemorientierter Kenntnisse.</p> <p>Das Proseminar Frankophone Welt(en) bietet für die Studierenden anhand verschiedener Themenstellungen eine Einführung in die interdisziplinäre Arbeit im Bereich der vergleichenden Kulturgegeschichte.</p>			
Weitere Informationen	<p>*Bitte beachten Sie bei der Wahl der Veranstaltungen: Die VL Einführung in die romanische Kultur- und Medienwissenschaft findet nur im Sommersemester statt; die VL Einführung in die Kulturgegeschichte Frankreichs sowie alle Proseminare finden halbjährlich statt.</p> <p>Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.</p> <p>Die Länge der Klausur beträgt i.d.R. 90 – 120 min.</p>			

Interdisziplinäres Aufbaumodul

Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte – Französisch				Abk. BA F SLK
Regelstudiensem. 3-5	Turnus jährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 15
Modulverantwortliche		Die Lehrstuhlinhaber der jeweiligen Bereiche Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte		
Lehrveranstaltungen/SWS		Proseminar zur Sprachwissenschaft (2 SWS, 5 CP); Proseminar zur Literaturwissenschaft (2 SWS, 5 CP) Proseminar zur Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte oder Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft (2 SWS, 5 CP)		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Proseminar Sprachwissenschaft: Hausarbeit (benotet; ca. 30.000 Zeichen; 5 CP); Proseminar Literaturwissenschaft: Hausarbeit (benotet; ca. 30.000 Zeichen; 5 CP); Proseminar Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte oder Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft: Hausarbeit (benotet; ca. 30.000 Zeichen; 5 CP)		
Arbeitsaufwand		450 h, davon 90 h Präsenzzeiten, 180 h Vor- und Nachbereitung, 180 h Hausarbeiten		
Modulnote		Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den jeweiligen Teilprüfungen.		
Lernziele/Kompetenzen				
<p>Hinführung zur selbständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen und Themen anhand eines ausgewählten Gebietes der französischen/ frankophonen Literatur, der Sprache oder der Kultur. Grundlegende Fertigkeiten in der Textanalyse, Kenntnisse der zentralen Werke der französischsprachigen Literatur.</p> <p>Grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit sprachwissenschaftlichen Fragestellungen. Vertrautheit mit zentralen Werken der sprachwissenschaftlichen Fachliteratur. Vertrautheit mit zentralen Fragestellungen der französischen Kultur- und Medienwissenschaft und Kulturgeschichte.</p>				
Inhalt				
<p>Literaturwissenschaft: Vertiefte Behandlung wichtiger Repräsentanten der französischen/ frankophonen Literatur; exemplarische Auseinandersetzung mit Aspekten der Literatur (zentrale Werke, Epochen, literarische Motive, Gattung usw.).</p> <p>Sprachwissenschaft: Vertiefung eines oder mehrerer Bereiche der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft. Hinführung zur selbständigen Behandlung sprachwissenschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte: Kultur, Geschichte und Strukturen Frankreichs und der frankophonen Länder; Medien, Kulturtheorien; Fragestellungen und Gegenstandsbereiche der Kultur- und Medienwissenschaft.</p>				
Weitere Informationen				
Die Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch.				
Die in den vorgeschalteten Modulen zu erwerbenden Kenntnisse werden erwartet.				

Praktikum

Praktikum				Abk. BA F P
Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	CP/ECTS
1-6	halbjährlich	1-2 Sem.	6 Wochen	8
Modulverantwortliche		Lalita de Souza		
Lehrveranstaltungen/SWS		Ein Berufspraktikum im Zielland von 6 Wochen.		
Leistungskontrollen/Prüfungen		schriftlicher Bericht (8 -10 Seiten) (unbenotet)		
Arbeitsaufwand		240 Stunden (180 h Praktikum + 60 h Verfassen des Berichts).		
Modulnote		bestanden/nicht bestanden		
Lernziele/Kompetenzen				
<p>Praktikum: Vermittlung eines Einblicks in Arbeitsabläufe, Unternehmenskultur und berufliche Kommunikationsabläufe in der jeweiligen Arbeitswelt und auch in der Alltagskultur des Landes der Zielsprache.</p>				
Inhalte				
<p>Das Berufspraktikum ist in einem Land der gewählten romanischen Sprache zu absolvieren. Empfohlen werden die Bereiche Kulturinstitutionen, Tourismus, Verlagswesen, Kammern und Verbände sowie international tätige Wirtschaftsunternehmen und Betriebe.</p>				
Weitere Informationen				
<p>Als Praktikumsnachweis gelten: ein Praktikumsvertrag, ein Arbeitszeugnis, die <i>convention de stage</i> oder entsprechende Unterlagen. Zur Validierung des Praktikums ist ein Bericht im Umfang von ca. 8-10 Seiten zu verfassen und beim Modulverantwortlichen/Praktikumsbeauftragten einzureichen. Hinweise zur Erstellung des Praktikumsberichts sind auf einem Merkblatt zusammengefasst, das auf der Homepage des Studienganges einzusehen ist.</p>				

BA Romanistik – Französisch: Nebenfach (63 CP)

Übersicht über die Studienphasen

Studienphase	Modul	SWS	CP/ ECTS
Basisstudium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch	6	9
	Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch	6	9
	Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch	4	7
	Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch	4	7
	Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Kulturgeschichte – Französisch	4	7
Aufbau- und Vertiefungsstudium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Französisch	4	6
	Aufbaumodul Sprach- und Literaturwissenschaft – Französisch	4	10
	Praktikum	6 Wochen Berufspraktikum um im französischsprachigen Ausland	8
BA NF Französisch			63 CP

Modulbeschreibungen im Nebenfach BA Romanistik – Französisch

Sprachpraxis

Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch				Abk. BA F MSK 1
Regelstudiensem. 1-4	Turnus halbjährlich	Dauer 1-2 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 9
Modulverantwortlicher		Dr. Florian Henke		
Lehrveranstaltungen/SWS		Übung mit Praxisanteil Phonetik: 2 SWS, 3 CP; Übung mit Praxisanteil Grammatik I: 2 SWS, 3 CP; Übung mit Praxisanteil Mündliche Kommunikation I: 2 SWS, 3 CP		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Je Modulteil eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur.		
Arbeitsaufwand		270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Übungsaufgaben und 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		
Modulnote		Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den jeweiligen Teilprüfungen.		
Lernziele/Kompetenzen				
<p>Phonetik: Ausbildung einer Aussprachekompetenz, die sich der von Muttersprachlern annähert.</p> <p>Grammatik I: Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Morphologie und Syntax und deren Anwendung im Sprachhandeln in der Fremdsprache.</p> <p>Mündliche Kommunikation I: Erwerb der Fähigkeit, in der Fremdsprache weitgehend problemlos zu verstehen, zu resümieren, zu diskutieren, zu argumentieren, zu interagieren.</p> <p>Die in MSK 1 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens in allen Teilfertigkeiten.</p>				
Inhalte				
<p>Phonetik: Einführung in die Grundlagen der akustischen und artikulatorischen Phonetik; praktische Phonetik: Ausspracheschulung, Aussprachekorrektur</p> <p>Grammatik I: Grundlagen der Morphologie und Syntax (Schwerpunkte: unregelmäßige Verben, Pronomina, Zeiten der Vergangenheit, <i>subjonctif</i>, Infinitivverwendung, ...)</p> <p>Mündliche Kommunikation I: Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten/Hörseh-Texten; gelenkte Diskussion; themengebundenes Sprechen; konversationelle Strukturen</p>				
Weitere Informationen				
<p>Sprachliche Voraussetzungen für Modul 1: fortgeschrittene und gefestigte Kenntnisse der französischen Sprache entsprechend ungefähr Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit leichten Abweichungen in den Teilfertigkeiten: „Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.“</p> <p>Die Unterrichtssprache ist Französisch.</p>				

Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch				Abk. BA F MSK 2
Regelstudiensem. 2-5	Turnus halbjährlich	Dauer 2–3 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 9
Modulverantwortlicher		Dr. Florian Henke		
Lehrveranstaltungen/SWS		Übung mit Praxisanteil Mündliche Kommunikation II: 2 SWS, 3 CP; Übung mit Praxisanteil Grammatik II: 2 SWS, 3 CP; Übung mit Praxisanteil Textredaktion I: 2 SWS, 3 CP		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Je Modulteil eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur		
Arbeitsaufwand		270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Übungsaufgaben und 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		
Modulnote		Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den jeweiligen Teilprüfungen.		
Lernziele/Kompetenzen				
Mündliche Kommunikation II: Fähigkeit zum gelenkten Sprechen und zum freien Sprechen über Themen aus dem Bereich Politik, Gesellschaft, Soziales, Kultur, Wirtschaft usw. Fähigkeit, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden. Grammatik II: Sehr gute Kenntnisse im Bereich der Syntax; Fähigkeit zur sicheren Anwendung der erworbenen Syntaxkenntnisse im Sprachhandeln in der Fremdsprache Textredaktion I: Erarbeitung einer vertieften schriftsprachlichen Kompetenz: z.B. die Kompetenz, gängige Textsorten zu produzieren; die Fähigkeit, textsortenspezifische Strukturen und Argumentationen zu erkennen; die Fähigkeit zum korrekten Verfassen von Berichten und Aufsätzen im Französischen Die in MSK 2 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.				
Inhalt				
Mündliche Kommunikation II: intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining; Typen gelenkten Sprechens und freien Sprechens über spezifische Themen (siehe oben) Grammatik II: Haupt- und Nebensatzverknüpfungen, Infinitivkonstruktionen; Tempus, Modus und Aspekt im Kontext; Textgrammatik; gezielte Fehleranalyse; Kontrastive Systemkompetenz: Fähigkeit zur Übertragung französischsprachiger lexikalischer, idiomatischer und struktureller Einheiten in die Muttersprache (<i>version</i>); Textredaktion I: lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten; <i>Réécriture</i> von spezifischen Texttypen (z.B. journalistischer Texte)				
Weitere Informationen				
Die Unterrichtssprache ist Französisch. Das Modul ist bis zum Ende des 5. Fachsemesters zu absolvieren.				

Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Französisch				Abk. BA F MSK 3
Regelstudiensem. 3-6	Turnus halbjährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 4	CP/ECTS 6
Modulverantwortlicher	Dr. Florian Henke			
Lehrveranstaltungen/SWS	Übung mit Praxisanteil Übersetzung: 2 SWS, 3 CP; Übung mit Praxisanteil Fachsprache: 2 SWS, 3 CP			
Leistungskontrollen/Prüfungen	Für Modulteil 1 Übersetzung eine Abschlussklausur (benotet); für Modulteil 2 Fachsprache eine Abschlussklausur oder eine mündliche Prüfung (unbenotet)			
Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit, 60 Stunden Übungsaufgaben und 60 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung			
Modulnote	Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den jeweiligen Teilprüfungen.			
Lernziele/Kompetenzen				
Übersetzung: Fähigkeit zur Übertragung sprachlicher Strukturen der Muttersprache in adäquate Entsprechungen des Französischen (<i>thème</i>); Erwerb einer relativ hohen Sicherheit im Bereich Wortschatzwahl und in Bezug auf stilistische Adäquatheit				
Fachsprache(n): Erwerb einer fachsprachlichen Grundkompetenz in ausgewählten Bereichen, insbesondere Beherrschung eines fachbezogenen Grundwortschatzes				
Die in MSK 3 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.				
Inhalt				
Übersetzung: Übersetzung von literarischen Texten/Sachtexten aus/in der/die Zielsprache; Training des situations-/adressaten- und registerspezifischen schriftsprachlichen Ausdrucks				
Fachsprache(n): Textanalyse in Verbindung mit Sachanalyse; Einführung in ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes; Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textsorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale.				
Weitere Informationen				
Die Unterrichtssprache ist Französisch.				

Sprachwissenschaft

Basismodul				Abk.
Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch				BA F SW 1
Regelstudiensem. 1-4	Turnus jährlich	Dauer 1 Sem	SWS 4	CP/ECTS 7
Modulverantwortlicher		Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann Prof. Dr. Wolfgang Schweickard		
Lehrveranstaltungen/SWS		Vorlesung Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch (2 SWS, 3 CP), Proseminar Grundlagen der Sprachwissenschaft – Französisch (2 SWS, 4 CP)		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Modulprüfung (Klausur, benotet)		
Arbeitsaufwand		210 h, davon 60 h Präsenzzeiten (30h VL + 30h Proseminar), 90 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Klausurvorbereitung		
Modulnote		Die Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote ist gleich der Note der Modulprüfung.		
Lernziele/Kompetenzen				
Kenntnisse der Terminologie und der Methodik der französischen Sprachwissenschaft, Kenntnis der sprachlichen Strukturebenen, der Methoden und Techniken ihrer Analyse, Begreifen der Historizität der Sprache, Kenntnis der wesentlichen sprachhistorischen Fakten, Kenntnis der grundlegenden Fachliteratur. Erwerb von Präsentations- und Recherchekenntnissen.				
Inhalt				
Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse der allgemeinen und der französischen Sprachwissenschaft (Wissenschaftsgeschichte, sprachwissenschaftliche Teildisziplinen). Die Gegenstandsbereiche werden am Beispiel verschiedener romanischer Sprachen veranschaulicht. Das Proseminar führt in Grundbegriffe, Methoden und Teildisziplinen der allgemeinen und der französischen Sprachwissenschaft ein und vermittelt Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Einführung in Präsentations- und Rechartechniken.				
Weitere Informationen				
Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch. Die Lehrveranstaltungen des Basismoduls (BA-HF/NF) werden auch im Rahmen der Lehramtsstudiengänge angeboten. Beide Lehrveranstaltungen sind im selben Semester zu belegen, da sie durch eine gemeinsame Modulklausur geprüft werden. Die Länge der Modulklausur beträgt in der Regel 90-120 min.				

Literaturwissenschaft

Basismodul				Abk.
Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch				BA F LW 1
Regelstudiensem. 1-3	Turnus jährlich	Dauer 1 Sem.	SWS 4	CP/ECTS 7
Modulverantwortlicher		Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle		
Lehrveranstaltungen/SWS		Vorlesung Einführung in die Literatur Frankreichs (2 SWS, 3 CP); Proseminar Grundlagen der Literaturwissenschaft – Französisch (2 SWS, 4 CP)		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Modulprüfung (Klausur, benotet)		
Arbeitsaufwand		210 h, davon 60 h Präsenzzeiten (30h VL + 30h Proseminar), 90 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Klausurvorbereitung		
Modulnote		Die Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote ist gleich der Note der Modulprüfung.		
Lernziele/Kompetenzen				
Kenntnisse der grundlegenden Gegenstände, Fragestellungen, Terminologie, Theorien und Methodik der Literaturwissenschaft. Grundlegende Kenntnisse über Epochen und zentrale Werke der Literatur des schwerpunktmäßig studierten Sprach- und Kulturkreises. Erwerb von Fertigkeiten zur eigenständigen Textanalyse Kenntnis der grundlegenden Fachliteratur Erwerb von Präsentations- und Recherchekenntnissen				
Inhalt				
Am Beispiel der französischen und frankophonen Literatur werden in der Vorlesung Grundbegriffe und Grundfragen wie z.B. Gattungs- und Epocheneinteilung behandelt und Überblickskenntnisse zu größeren Gebieten der Literaturgeschichte des gewählten Schwerpunktes vermittelt. Das Proseminar führt in Grundbegriffe, Methoden, Grundfragen und -gebiete französischer Literaturwissenschaft ein und vermittelt Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Einführung in Präsentations- und Rechartechniken.				
Weitere Informationen				
Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch.				
Das Proseminar zur Literaturwissenschaft wird im Rahmen der Lehramtsstudiengänge Französisch angeboten.				
Beide Lehrveranstaltungen im selben Semester zu belegen, da sie durch eine gemeinsame Modulklausur geprüft werden. In Ergänzung zum Proseminar wird ein Tutorium angeboten, dessen Besuch dringend zu empfehlen ist. Die Länge der Modulklausur beträgt in der Regel 90-120 min.				

Kulturwissenschaft/Kulturgegeschichte

Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Kulturgegeschichte – Französisch				Abk. LA F KW/KG
Regelstudiensem. 2-4	Turnus halbjährlich*	Dauer 1-2 Sem.	SWS 4	CP/ECTS 7
Modulverantwortliche		Prof. Dr. Markus Messling Dr. Franck Hofmann		
Lehrveranstaltungen/SWS		1 Vorlesung : Einführung in die Kulturgegeschichte Frankreichs (2 SWS, 3 CP) <i>oder</i> Einführung in die romanische Kultur- und Medienwissenschaft (2 SWS, 3 CP) 1 Proseminar Frankophone Welt(en) (2 SWS, 4 CP) <i>oder</i> Kultur & Gesellschaft (2 SWS, 4 CP)		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Klausur (benotet) in der VL Referat oder schriftliche Leistung (unbenotet) im PS		
Arbeitsaufwand		210 h, davon 60 h Präsenzzeiten (30h VL + 30h Proseminar), 90 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Klausurvorbereitung sowie Referatsvorbereitung / schriftliche Leistung		
Modulnote		Die Modulnote entspricht der Note der Vorlesung .		
Lernziele/Kompetenzen				
Das Modul vermittelt grundlegende Probleme und Methoden der Kulturwissenschaft sowie Kenntnisse kulturtheoretischer Ansätze, wissensgeschichtlicher Grundbegriffe und konkreter Analysen kultureller Phänomene, Diskurse und Prozesse. Zudem werden grundlegende Aspekte der Kultur und Geschichte Frankreichs im europäischen Kontext sowie Grundkenntnisse zu politischen und gesellschaftlichen Strukturen Frankreichs vermittelt.				
Inhalt				
Die Vorlesung Einführung in die romanische Kultur- und Medienwissenschaft vermittelt einen Überblick über erkenntnistheoretische Grundfragen der Kulturreflexion und historische Kulturbegriffe, verschiedene Ansätze der Kulturbetrachtung (z.B. historisch-anthropologische, hermeneutische oder materialistische) sowie Kernprobleme der Kulturanalyse der Gegenwart wie etwa Postkolonialismus, Medienrevolution oder Globalisierung.				
In der Vorlesung Einführung in die Kulturgegeschichte Frankreichs wird ein Überblick über Grundlagen der Kultur, Geschichte und Gesellschaft Frankreichs vermittelt. Erörtert werden Prozesse und Konzepte wie Revolution und Zentralisierung, Nation, Republik und Moderne, die für das (Selbst-)Verständnis Frankreichs zentral sind.				
Das Proseminar Kultur & Gesellschaft dient der Erweiterung des Wissens über historische Konstellationen und kulturwissenschaftliche Positionen und eröffnet in Form konkreter Analysen spezifischer kultureller Probleme eine Vertiefung methodischer und problemorientierter Kenntnisse.				
Das Proseminar Frankophone Welt(en) bietet für die Studierenden anhand verschiedener Themenstellungen eine Einführung in die interdisziplinäre Arbeit im Bereich der vergleichenden Kulturgegeschichte.				
Weitere Informationen				
*Bitte beachten Sie bei der Wahl der Veranstaltungen: Die VL Einführung in die romanische Kultur- und Medienwissenschaft findet nur im Sommersemester statt; die VL Einführung in die Kulturgegeschichte Frankreichs sowie alle Proseminare finden halbjährlich statt.				
Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.				
Die Länge der Klausur beträgt i.d.R. 90 – 120 min.				

Interdisziplinäres Aufbaumodul

Aufbaumodul Sprach- und Literaturwissenschaft BA NF– Französisch				Abk. BA F SL
Regelstudiensem. 4-6	Turnus jährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 4	CP/ECTS 10
Modulverantwortliche	Die Lehrstuhlinhaber der jeweiligen Bereiche Sprach- und Literaturwissenschaft			
Lehrveranstaltungen/SWS	Proseminar zur Sprachwissenschaft (2 SWS, 5 CP); Proseminar zur Literaturwissenschaft (2 SWS, 5 CP)			
Leistungskontrollen/Prüfungen	Proseminar Sprachwissenschaft: Hausarbeit (benotet; ca. 30.000 Zeichen; 5 CP); Proseminar Literaturwissenschaft: Hausarbeit (benotet; ca. 30.000 Zeichen; 5 CP)			
Arbeitsaufwand	300 h, davon 60 h Präsenzzeiten, 120 h Vor- und Nachbereitung, 120 h Hausarbeiten			
Modulnote	Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den jeweiligen Teilprüfungen.			
Lernziele/Kompetenzen	Hinführung zur selbständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen und Themen anhand eines ausgewählten Gebietes der französischen/ frankophonen Literatur und der Sprache. Grundlegende Fertigkeiten in der Textanalyse, Kenntnisse der zentralen Werke der französischsprachigen Literatur. Grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit sprachwissenschaftlichen Fragestellungen. Vertrautheit mit zentralen Werken der sprachwissenschaftlichen Fachliteratur.			
Inhalt	Literaturwissenschaft: Vertiefte Behandlung wichtiger Repräsentanten der französischen/ frankophonen Literatur; exemplarische Auseinandersetzung mit Aspekten der Literatur (zentrale Werke, Epochen, literarische Motive, Gattung usw.). Sprachwissenschaft: Vertiefung eines oder mehrerer Bereiche der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft. Hinführung zur selbständigen Behandlung sprachwissenschaftlicher Fragestellungen.			
Weitere Informationen	Die Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch. Die in den vorgeschalteten Modulen zu erwerbenden Kenntnisse werden erwartet.			

Praktikum

Praktikum				Abk. BA F P
Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	CP/ECTS
1-6	halbjährlich	1-2 Sem.	6 Wochen	8
Modulverantwortliche		Lalita de Souza		
Lehrveranstaltungen/SWS		Ein Berufspraktikum im Zielland von 6 Wochen.		
Leistungskontrollen/Prüfungen		schriftlicher Bericht (8-10 Seiten) (unbenotet)		
Arbeitsaufwand		240 Stunden (180 h Praktikum + 60 h Verfassen des Berichts).		
Modulnote		bestanden/nicht bestanden		
Lernziele/Kompetenzen				
<p>Praktikum: Vermittlung eines Einblicks in Arbeitsabläufe, Unternehmenskultur und berufliche Kommunikationsabläufe in der jeweiligen Arbeitswelt und auch in der Alltagskultur des Landes der Zielsprache.</p>				
Inhalte				
<p>Das Berufspraktikum ist in einem Land der gewählten romanischen Sprache zu absolvieren. Empfohlen werden die Bereiche Kulturinstitutionen, Tourismus, Verlagswesen, Kammern und Verbände sowie international tätige Wirtschaftsunternehmen und Betriebe.</p>				
Weitere Informationen				
<p>Als Praktikumsnachweis gelten: ein Praktikumsvertrag, ein Arbeitszeugnis, die <i>convention de stage</i> oder entsprechende Unterlagen. Zur Validierung des Praktikums ist ein Bericht im Umfang von ca. 8-10 Seiten zu verfassen und beim Modulverantwortlichen/Praktikumsbeauftragten einzureichen. Hinweise zur Erstellung des Praktikumsberichts sind auf einem Merkblatt zusammengefasst, das auf der Homepage des Studienganges einzusehen ist.</p>				